

Antiope
Anne Jelena
Schulte
Suhrkamp
Theater

Suhrkamp Theater

Wer ist eigentlich Antiope? Nach älteren Legenden Kind eines Flussgottes, nach jüngeren Tochter des Herrschers von Kadmeia, dem späteren Theben. In beiden Varianten läuft sie ihrem mächtigen Vater davon, um ihrer Lust und Neugier zu folgen. Dass die eigene Tochter seine Autorität nicht anerkennt, bringt das Selbstbild des Vaters ins Wanken. In narzisstischer Wut erteilt er seinem Bruder Lykos den Auftrag, Antiope hart zu bestrafen, und nimmt sich selber das Leben. Lieber tot sein, als die patriarchalen Verhältnisse infrage zu stellen. Dass das gleichnamige Drama des Euripides verloren ging, und damit Antiopes Geschichte aus dem Kanon fiel, passt zum Thema des Stücks.

Anne Jelena Schulte erfindet Antiope als schillernde, queere Figur, die Hass auf sich zieht und gleichzeitig subtile Faszination ausübt. Die Mauern werden hochgezogen, die Perspektiven verkleinert, der Fremdkörper domestiziert – ohne Erfolg. Antiope bleibt eigen. Der Theatertext beschreibt eine gesellschaftliche und politische Dynamik, die in vielen Demokratien hoch aktuell ist.

Antiope

Anne Jelena Schulte

Suhrkamp Theater

Erste Auflage 2025
Deutsche Erstausgabe
Antiope © 2024 Suhrkamp Verlag AG, Berlin
Uraufführung 18.04.2024, Schauspielhaus Hamburg,
Regie: Henry Morten Oehlert

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch
professionelle Bühnen und Amateurtheater, des öffentlichen Vortrags,
der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen,
auch einzelner Abschnitte. Wir behalten uns auch eine Nutzung
des Werks für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.
Rechteanfragen sind an den Suhrkamp Verlag zu richten:

theater@suhrkamp.de
Umschlaggestaltung und Satz: Studio HanLi, Berlin
Umschlagfotos: Max Zerrahn
Druck: C. H. Beck, Nördlingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-528-43239-6

Suhrkamp Verlag AG
Torstraße 44, 10119 Berlin
info@suhrkamp.de
www.suhrkamptheater.de

Antiope

Personen:

Chor

Antiope

Shepherd (Hirte der königlichen Herden)

Nykteus/Asopos (Antiopes Vater)

Epopheus (König von Sikyon, evtl. Antiopes Lover)

Lykos (Nykteus' Bruder, Antiopes Onkel)

Dirke (Lykos' Frau, Antiopes Tante)

Amphion und Zetheus (Zwillinge, Antiopes Kinder)

Im Khitairon brennt ein Lagerfeuer. Um das Feuer sitzt ein Chor. In der Ferne heult ein Wolf. Oder mitten unter ihnen.

CHOR:

Ahuu. Wer ist das. Das ist Lykos, der Wolf. Ahuu. Lykos sucht Antiope, den zugewandten Mond. Ahuu. Wo ist Antiope. Lykos' Bruder ist tot, Lykos' Frau ist tot, das hat Antiope getan. Und sie ist allen entwischt. Ahuu. Lykos, fass. Wo ist der Hirte. Wir brauchen den Hirten. Der Hirte hat das erste Wort. Wer sagt das. Das sagt Euripides. Der Hirte hat das erste Wort im Drama um Antiope. Der zugewandte Mond. Das ist ihr Name. Ahuu. Das ist Lykos, der Wolf, der Antiope in seine Gewalt bringen will. Das ist die Geschichte. Doch die Geschichte ging verloren. Euripides' Drama Antiope ging verloren. Sie wurde nie gefasst. Und darum ist sie immer noch da.

Kennt ihr diese Geschichte? Es war ein Junge, der schöpfte Wasser aus mondbeschiedener Quelle. Der Junge vergaß seinen Namen, seine Herkunft, sein Geschlecht, die Bedeutung der Wörter. Er fiel zurück in eine Zeit, bevor die Dinge benannt wurden. Er machte einen Sprung in eine Zukunft, in der die Namen überwunden sind. Der Junge löste sich auf. Der Junge fand zu sich. *Pause*

Ahuu, Antiope, der zugewandte Mond. Antiope, Tochter des Asopos, sagen die Älteren. Tochter des Nykteus von Kadmeia, sagen die Jüngeren. Antiope's Vater war Asopos,

der Flussgott, sagen die Alten. Antiopes Vater war Nykteus, der Nächtliche, sagen die Jungen. Es kommt aufs selbe heraus: Antiope hat sich über den Vater erhoben. Sie ist aus Asopos' Flussbett gestiegen. Sie durchbrach Nykteus' Nacht. Antiope, der zugewandte Mond, wanderte allein in den Wald. Ahuu. Lykos hasst, wonach er sich sehnt.

ANTIOPE:

Ich war immer schon da. Und bin es noch. Und komme wieder.

CHOR:

Wer war das? Das war Antiope. Antiope. Mörderin ohne Mord. Durch sie starb König Nykteus von Kadmeia. Ihr eigener Vater. Durch sie starb Dirke, Lykos' Frau. Ihre eigene Tante. Antiopes Söhne machten Geschichte. Doch Antiope selbst ging verloren. Euripides' Antiope ging verloren. Und darum ist sie immer noch da. Wo ist Antiope? Forscht. Recherchiert. Durchleuchtet den Schnee. Findet den Özi. Findet das Drama von gestern. Das Drama von gestern ist das Drama von heute. Werft die Suchmaschinen an. Ahuu. Shepherd. Wir brauchen eine Handlung. Wer handelt, gewinnt. Wir brauchen den Hirten. Der Hirte hat das erste Wort. Der Hirte hat das erste Wort im Drama um Antiope. Du. Du bist der Hirte. Du erzählst die Geschichte. Come on, Shepherd. Schieß los.

SHEPHERD:

Also gut, sagt der Hirte und gibt einen Schuss ab.

ANTIOPE:

Eine blutige Feder fällt in den Schnee. Worte sind Messer,
die das eine vom anderen trennen.

SHEPHERD:

Also gut. Ich bin der Hirte. Ich eröffne das Drama.
Und ich sage euch dies: Ich hab sie gesehen. Bei mir
suchte Antiope Zuflucht vor Lykos, dem Wolf.

CHOR:

Weiter so, Shepherd. Red weiter. Wie sah sie aus.
Wir wollen ein Phantombild erstellen. Antiope. Wanted.
Beschreib sie genau.

SHEPHERD:

Ich sage euch, wie Antiope aussah. Ich sag's euch genau.
Das hab ich im Schneehügel gefunden. Im Datenhügel
der Geschichte: Dem König Nykteus wuchs eine Tochter
heran, deren Anmut so groß war, dass man sich von ihr
wie von einem Wunder erzählte.¹

CHOR:

Gut, Shepherd, sehr gut. So beginnt eine gute Geschichte.
Erzähl uns mehr. Come on. Beschreib ihre Wunder. Wir

1 Vgl. Marie Luise Kaschnitz

wollen sie packen. Eine packende Geschichte wollen wir.
Du hast sie gesehen. Bei dir suchte sie Zuflucht. Erzähl
uns mehr.

SHEPHERD:

Zuerst kam ihr Haar. Helles Haar. Hell wie der Mond.
Es flog ihr voraus wie eine kalte Flamme. Wie ein ver-
glühendes Ende.

CHOR:

Erst das Haar und dann der Rest. Wie soll man sich das
vorstellen. Das geht nicht. Shepherd, das ist nicht schön.

SHEPHERD:

Aber so war es. Erst die Haare, dann sie selbst.

CHOR:

Immerhin. Sie war blond.

SHEPHERD:

Grau.

CHOR:

Wir haben blond verstanden.

SHEPHERD:

Quecksilber. Entschuldigt. Ich muss noch einmal von
vorne beginnen.





CHOR:

Aber dein Anfang war doch schon gut. Dem König Nykteus von Kadmeia wuchs eine Tochter heran, schön wie ein Wunder. Dem können wir folgen. Schönen Töchtern folgen wir gern. Warum brichst du ab, wenn es grad schön wird. Wohin soll das führen. Shepherd, enttäusche uns nicht.

SHEPHERD:

Ich muss weiter vorne beginnen. Ich muss weiter zurück. Zurück in die Zeit, bevor sie zu mir kam. Ich muss weiter nach vorn in der Geschichte.

CHOR:

Nach vorne zurück. Shepherd, come on. Du machst uns wirr. Wir verlieren den Halt. Nimm Haltung ein und dann ab durch die Story, bis sie erlegt ist. Bis wir Antiope haben. Schieß. Schieß noch einmal. Wir hören. Nichts. Nichts als das Rauschen unseres eigenen Blutes. Wo bleibt der Knall. Shepherd, warum kneifst du die Augen zusammen.

SHEPHERD:

Ich sehe ein Licht. Licht kriecht den Schneehügel empor. Den Datenhügel. Den Grabhügel der Geschichte. Den Khitairon.

CHOR:

Das ist Antiopes Haar. Es fliegt ihr voraus wie eine kalte Flamme. Wie ein verglühendes Ende. Gleich haben wir sie.

SHEPHERD:

Blau. Blaues Licht. Das Licht ist blau.

CHOR:

Antiopes Haar.

SHEPHERD:

Polizei. Ich sehe Polizeimotorräder. Sie flankieren die Limousine des King.

CHOR:

Hail! Hail! Hail! Hail to the King!

SHEPHERD:

Nykteus, König von Kadmeia, sucht seine Tochter. Oder nennt ihn Asopos, den Flussgott. Asopos sucht Antiope. Antiope, die sich aus seinem Flussbett erhob. Er sucht den Mond, der aus dem Wasser stieg.

CHOR:

Ahuu. Antiope. Wir kriegen dich. Wo fährt er hin? Wohin steuert die Limousine des King?

SHEPHERD:

Zu einer Pressekonferenz. Asopos will eine Ansprache halten. Eine Rede ans Volk. Eine Rede an uns. Live gestreamt. Auf allen Kanälen.

CHOR:

Der Flussgott im Livestream. Asopos auf allen Kanälen.
Asopos in unseren Venen. Asopos, god of the river. Hail
hail hail. Hail to the king.

SHEPHERD:

Antiope hat sich aus Asopos' Flussbett erhoben. Antiope
hat Nykteus' Nacht durchbrochen. Es kommt aufs
selbe heraus: Antiope ist ihrem Vater entkommen.
Sie ist nach draußen gesickert. Unter der Türschwelle,
durch das Schlüsselloch hindurch. Das ist der Anfang
von Antiopes Drama. Das geschah, bevor sie zu mir kam.
In den Khitairon. Zum Shepherd.

CHOR:

Gut, Shepherd. Du hast einen Anfang gemacht. Dafür
loben wir dich. Denn nur was einen Anfang hat, hat auch
ein Ende. Antiopes Anfang ist Antiopes Ende. Die Tochter
ist ihrem Vater entlaufen. Asopos auf dem Weg zur Presse-
konferenz. Und jetzt. Was geschieht jetzt.

SHEPHERD:

Jetzt steht er am Rednerpult. Flusskieselweiß.
Frisch desinfiziert.

CHOR:

Hail to the King.

SHEPHERD:

Alle Mikrofone richten sich auf den King. Alle Kamera-
augen. Ganz Kadmeia glotzt auf den Flussgott.

CHOR:

Hail! Hail! Hail!

NYKTEUS/ASOPOS:

Ich wende mich an alle Bürger von Kadmeia.

CHOR:

Ahuu!

ANTIOPE:

Der zugewandte Mond sitzt am Ufer des Flusses. Ich höre
jedes Wort. Das Wort des Asopos rauscht durch alle Kanäle.

NYKTEUS/ASOPOS:

Liebe Bürger von Kadmeia.

CHOR:

Saluto! Saluto romano!

NYKTEUS/ASOPOS:

Ehre sei Kadmos, dem Drachentöter. Ehre sei Kadmos, der
seinen Acker mit Drachenzähnen düngte. Ehre sei den

Soldaten, die auf Kadmos' Blutacker reiften. Kadmos' Kraft ist unsere Kraft. Kadmos' Tradition ist unsere Tradition.

CHOR:

Ahuu! Saluto!

NYKTEUS/ASOPOS:

Starke Männer sind unsere Ahnen. Sie haben Kadmeia errichtet, unsere Burg. Das ist unsere Geschichte. Das ist unser Anfang.

CHOR:

Hail! Hail to the King!

NYKTEUS/ASOPOS:

Nach Kadmos kam Polydoros, mein Schwiegersohn, doch er verstarb jung. Schwach war Polydoros, kein Drachentöter war er. Mit mir kehrte die Vätergeneration zurück. Das Drachentöterblut. Meine Stärke ist eure Stärke. Ich bin der King und ihr seid das Volk. Ich bin das Volk und ihr seid der King. Ihr seid Kadmeia und Kadmeia bin ich.

CHOR:

Hail! Hail! Hail! Hail to the King!

ANTIOPE:

And I am fucking moonlight.

NYKTEUS/ASOPOS:

Doch was ist Kraft ohne Anmut, Herrschaft ohne Schönheit. Ihr wisst, wen ich meine. Antiope, der zugewandte Mond. Meine Tochter. Wo sie war, begann Kadmeia zu funkeln. Die besten Männer boten sich an, mit ihr, also